

☆RUBRIK: GESUNDHEIT RUND UM TIER UND MENSCH☆INFOBLOG☆THEMA CORTISON☆



Viele denken bei Cortison an was Schlimmes. Man denkt an aufgeschwemmte Menschen mit dünner Haut und denkt ebenfalls, oh oh, das ist kein gutes Medikament.

Ich möchte ein bisschen mit den Vorurteilen gegen Cortison aufräumen:

WAS IST ÜBERHAUPT CORTISON?

Cortison gehört zu den Glucocorticoiden und ist ein Hormon, das ganz natürlich im Körper selber hergestellt wird. Cortison wurde ca. 1936 im Körper entdeckt und konnte ca. 1937/ 1938 das erste Mal synthetisch hergestellt werden.

WO WIRD ES HERGESTELLT?

Es wird in der Nebennierenrinde gebildet. Durch ein spezielles System aus weiteren Hormonen und den Zusammenhang mit dem Gehirn kommt es zur Ausschüttung. Im Gehirn haben wir die Hypophyse und auch den Hypothalamus als mitarbeitende Instanzen.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZW. CORTISON UND CORTISOL?

Cortisol ist die aktive Form und Cortison ist die inaktive Form des Hormons. Beide sind Glucocorticoide. Man kann es auch mit K schreiben: Kortison.

WELCHE AUFGABE HAT ES?

Die Hauptaufgabe ist der Eiweißabbau, dadurch die Freisetzung von Zucker, dadurch die Steigerung des Blutzuckers (=Glucose), dadurch bekommt man mehr Energie > Fachwort „Gluconeogenese“. Gleichzeitig werden mehr Fette freigesetzt.

WANN PRODUZIERT MEIN KÖRPER CORTISON?

Je gestresster man ist, desto mehr schüttet die Nebennierenrinde Cortison aus. Dieser Wert wird häufig in Zoos bei Tieren gemessen, um deren Stresslevel einzuschätzen. Im Tiergarten Nürnberg gibt es dazu Studien zu den Delfinen (ich habe dort ja mehrere Male Praktikum gemacht).

WANN SETZEN WIR TIERÄRZTE ES EIN?

Cortison ist ein Präparat, was in der Tiermedizin sehr häufig kurzfristig eingesetzt wird, um akute Entzündungsprozesse einzudämmen. Darunter fallen auch tumoröse Geschehen, die in der Regel mit Entzündungsprozessen einhergehen. Mithilfe dauerhafter Cortisongaben bei Hund & Katz kann man versuchen, wachsende Tumore, in Zaun zu halten und dadurch die Lebensqualität des Tieres eklatant zu verbessern.

IST CORTISON FÜR MEIN TIER SCHÄDLICH?

Richtig angewendet, kurzfristig und in der richtigen Dosierung bei einem grundsätzlich gesunden Tier ist es nicht schädlich.

WIE WIRKT ES?

Es wirkt abschwellend und entzündungshemmend, dadurch bedingt wirkt es schmerzlindernd und antiallergisch.

WIE SCHNELL WIRKT ES?

Per Injektion greift das Medikament schon nach einigen Minuten, die Tabletten wirken nach ca 1 bis 2 Stunden. Grundsätzlich hält eine Tablette 24 Stunden ihre Wirkung.

WAS IST DIE SCHLIMMSTE NEBENWIRKUNG?

Wird es überdosiert oder zu lange verwendet oder bestehen vorhergehende, andere Grunderkrankungen des Körpers (z.b

1. Fettleibigkeit) kann die Cortisongabe im schlimmsten Fall ein Diabetes auslösen, der auch dann behandelt werden muss. Spritzt der Tierarzt ein Cortison und das in einer zu hohen Dosis oder ist das Tier hochgradig adipös (=dick/ fettleibig) kann durch das injizierte Cortison ein Diabetes entstehen. Dann spricht man von einem iatrogenen Diabetes.

Merke: „iatrogen“ = durch ärztliche Einwirkung entstanden (nicht böse auf den Arzt sein, der Diabetes entsteht durch das applizierte Medikament)

WEITERE NEBENWIRKUNGEN?

Durch die Gabe von Cortison kann es zu vermehrtem Harndrang, Harnabsatz und Hunger beim Tier kommen. Bei herzkranken Tieren kann es zu einer Wassereinlagerung in der Lunge kommen.

WANN SETZE ICH CORTISON EIN?

Bei Tieren entscheide ich unterschiedlich: Je nach Gesundheitszustand und je nach Grad der Schmerzen. In mentalen Tiergesprächen kann ich ja immer sehr gut den Schmerzgrad abfragen. Ich frage immer: „Auf einer Skala von 1 bis 10 – wie stark sind deine Schmerzen?“ und danach richtet sich dann auch i.d.R. die Therapie aus.

WIDERSPRICHT DAS NICHT DEM GANZHEITLICHEN ANSATZ?

Nein. Für mich bedeutet ganzheitliches Arbeiten die ganze Bandbreite der kurativen Möglichkeiten auszuschöpfen und sie entsprechend individuell richtig zu kombinieren und zum Wohle des Tieres einzusetzen. Dazu gehören auch reguläre Arzneimittel.

BEI WELCHEN ERKRANKUNGEN HILFT ES?

- Tumore
- Nervenentzündungen, wie z.B. Zahnschmerzen
- Bandscheibenvorfällen
- Insektenstiche aller Art
- Juckreiz
- Allergien
- etc.

GIBT ES UNTERSCH. ARTEN VON CORTISON?

Ja. Es gibt Cortison/ Cortisol (=Hydrocortison), Prednison, Prednisolon und Dexamethason, Methylprednisolon Triamzinolon, Deflazacort, Fluocortolon & Betamethason.

WELCHES PRÄPARAT IST AM BESTEN?

Es gibt unterschiedliche Präparate mit unterschiedlicher Wirkdauer und Wirkung. Der Tierarzt entscheidet, welches Präparat für Ihr Tier am geeignetsten ist. Darüber hinaus gibt es Präparate, die wirken zwei bis drei Tage oder eine Woche oder drei bis vier Wochen. Das sind die sogenannten Depotspritzen.

Merke: Cortison ist neben Adrenalin und Noradrenalin eins der bekanntesten Stresshormone und übernimmt lebenswichtige Aufgaben.

Merke: Cortison ist ein körpereigenes Hormon, was grundsätzlich richtig dosiert, nicht schädlich ist.

Merke: Es gibt verschiedene Arten von Cortison-Injektionspräparaten, die unterschiedlich lange anhalten.

Merke: Frage dein Tierarzt immer, welches Cortison er spritzt und wie lange es hält. Am besten aufschreiben oder aufschreiben lassen.

Viele Grüße, Eure Dr. Katrin Wontorra